

# **Laute Klasse, wiederholtes Stören, von Ermahnungen selten beeindruckt, brauche dringend Konsequenzen!!!**

**Beitrag von „philosophus“ vom 14. Oktober 2011 21:48**

Hm, mit diesem Grundsatz habe ich so meine Schwierigkeiten. Ein Grundschulkind zusammenzubrüllen und es dann öffentlich vor der Gruppe zu demütigen, ist also eine probate Strategie, um wieder eine gute Unterrichtsatmosphäre zu schaffen, in der man dann weiterarbeiten kann?

Das ist vermutlich mal wieder aus dem Erfahrungsschatz des "gesunden Menschenverstandes", den Du ja gerne bemühst, Sonnenkönigin. Schläge und Waterboarding sollen nach amerikanischen Studien ja auch "funktionieren" - sogar in der Sek. II und bei Erwachsenen. Würdest du das auch empfehlen?

Vielleicht sollte man sich mal vor Augen halten, dass disziplinarische Maßnahmen, Unterricht ermöglichen sollen - auch und gerade übrigens für das ggf. störende Kind. Wie das Kind weiterarbeiten soll, wenn es gerade vor versammelter Mannschaft fertiggemacht worden ist, ist mir ein Rätsel. (Mal ganz abgesehen davon, dass derlei Brüllorgien der Inbegriff von mangelnder Souveränität sind.)